

Ersatzbiotop Holenacker



Am 16. Juni 2004 weihte der Gemeinderat Adrian Guggisberg die drei kleinen Weiher oberhalb der Siedlung Holenacker ein. Vom Freizeithaus im Holenacker führt der Weg bei der Bandgenossenschaft vorbei in den Wald an der Vita-Parcours-Strecke zu den Weihern.

Die ca. 1'700 Bewohnerinnen und Bewohner haben eine einmalige Ausgangslage zur nahen Natur. Ein paar Schritte aus dem Haus und schon kann man sich im nahen Walde der Natur widmen, sogleich auch sportlich durch den Vita- Parcours bewegen. Die durch den Quartierverein organisierten Exkursionen in die Umgebung haben schon oft einen Einblick in die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und den Wald ermöglicht. Anstelle der ehemaligen Kiesgrube wurde eine Wohnsiedlung dicht an die ländliche Landschaft gebaut.

Im Gebiet Holenacker/Gäbelbach leben schon seit Menschengedenken Amphibien- und Reptilien. Mehr Laichplätze für Kröten und Frösche zu schaffen, war das primäre Ziel von Daniel Hofer, Bewohner im Holenacker und Hobbybiologe. Er hat daher mit dem Vorstand des Quartiervereins Kontakt aufgenommen und uns sein Anliegen unterbreitet.

1999 hat er erfolgreich eine Unterschriftensammlung durchgeführt und ein Ersatzbiotop gefordert. Die Forderung wurde mit 340 Unterschriften im Sommer 2000 beim Gemeinderat eingereicht. Der Erstellung eines Biotops für die Amphibien im Holenacker wurde im Februar 2001 zugestimmt.

Am 21. Juli 2003 hat der Quartierverein die Vereinbarung mit der Pro Natura Bern unterzeichnet und sich bereit erklärt die Verantwortung für den Unterhalt der Anlage zu übernehmen. Um den Unterhalt und die Pflege der Teiche wird sich Daniel Hofer selber kümmern. Wir sind überzeugt, dass der Unterhalt durch Daniel Hofer und weitere Quartierbewohnerinnen und –bewohner zu unserer Zufriedenheit und zum Wohle der Amphibien zuverlässig durchgeführt werden wird.